

# RS Vwgh 1972/6/22 1086/71

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.06.1972

## Index

VwGG

10/07 Verwaltungsgerichtshof

32/07 Stempelgebühren Rechtsgebühren Stempelmarken

## Norm

GebG 1957 §15 Abs1

GebG 1957 §17 Abs1

GebG 1957 §17 Abs2

GebG 1957 §33 TP8

VwGG §13 Z3

## Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):

1093/71-1098/71

1100/71

1102/71

1104/71

1105/71

1115/71

1122/71-1125/71

1131/71

1133/71-1136/71

1138/71

1139/71

1146/71

1164/71-1170/71

1183-1189/71

1201/71

1202/71

1206/71-1208/71

1211/71

1213/71-1215/71

1218/71-1220/71

1227/71

1228/71  
1240/71  
1248/71  
1253/71-1255/71  
1266/71

#### **Rechtssatz**

Die Gebührenpflicht eines Schuldscheines (§ 33 TP 8 GebG), in welchem jemand bestätigt, ein Darlehen in bestimmter Höhe erhalten zu haben, entsteht nicht, wenn das Darlehen im Zeitpunkt der Errichtung der Urkunde noch nicht zugezählt war (Hinweis E 11.3.1953, 2257/52, VwSlg 725 F/1953, E 3.6.1953, 624/51, VwSlg 775 F/1953, E 9.10.1957, 2887/55 und E 17.2.1966, 987/65). Denn eine Gebührenpflicht für ein Rechtsgeschäft, das nicht (gültig) zustande kam, ist im Gesetz nicht vorgesehen. Der Darlehensvertrag ist ein Realkontrakt, der erst mit der Zuzählung der Valuta zustande kommt.

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1972:1971001086.X04

#### **Im RIS seit**

06.10.2021

#### **Zuletzt aktualisiert am**

07.10.2021

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)